

(495-2)

Kundmachung.

Montag am 19. Dezember 1864 um die 10. Vormittagsstunde findet in der k. k. Verpflegungs-Magazins-Kanzlei zu Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Preise für die Reinigung und Ausbesserung der ärarischen Bettensorten vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 Statt.

Näheres in der in Nr. 284 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung.

Von der k. k. Verpflegungs-Magazins-Verwaltung zu Laibach am 11. Dezember 1864.

(494-2)

Nr. 3715.

Aufforderung

an Lukas Oblak von Feistritz in der Wochain Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird Lukas Oblak von Feistritz Haus-Nr. 17 in der Wochain, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, den Erwerbsteuer-Rückstand sammt Umlagen von seinem Hutmachergewerbe pro 1864 pr. . . . 3 fl. 95 1/2 kr dann den Rückstand an der Einkommensteuer von diesem Gewerbe pro 1864 pr. . . . 4 fl. 39 1/2 kr somit zusammen pr. . . . 8 fl. 35 kr. bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf binnen vier Wochen um so gewisser zu bezahlen, als widrigens das fragliche Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 30. November 1864.

(487-3)

Ediktal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen k. k. Steuer-Direktions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden, und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Nr. 7073.

Table with 6 columns: Post-Nr., Name, Charakter, Art-Nr., Steuerbetrag (fl., fr.), Anmerkung. Lists 11 entries with names like Johann Bodnik, Johann Vanino, Jakob Orizl, etc.

Vom Stadtmagistrate Laibach am 1. Dezember 1864.

(2368-1)

Nr. 2071.

Feilbietungsübertragung

des in die Josef Gustin'sche Konkursmasse gehörigen Waarenlagers. Die auf den 5. d. M. angeordnet gewesene Feilbietung des in die Josef Gustin'sche Konkursmasse gehörigen Waarenlagers ist auf den 27. Dezember 1864 und auf die darauf folgenden Tage übertragen worden.

k. k. Kreisgericht Neustadt, am 6. Dezember 1864.

(2369-1)

Nr. 4912.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Tomšič von Feistritz, gegen Jakob Susček von Jurischub, wegen schuldiger 120 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden, in Jurischub sub Haus-Nr. 6 gelegenen 1/4 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1278 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Dezember l. J., Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. November 1864.

(2372-1)

Nr. 5444.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Bachmann noe. des Hrn. Gustav Bachmann von Gili, gegen Michael Novak von Grafenbrunn, wegen schuldiger 871 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 434 vorkommenden 1/4 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. Jänner, 10. Februar und 10. März 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. November 1864.

(2370-1) Nr. 4913.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Tomšič von Feistritz, gegen Jakob Ščan von Jurischub, wegen schuldiger 25 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden 1/4 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Dezember 1864. Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. November 1864.

Zweite exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird bekannt gemacht, da bei der mit Geff. vom 26. September 1864, Nr. 1770 auf den 29. November anberaumten ersten exekutiven Feilbietung der Realität des Barthelma Šotler in Brank Urb.-Nr. 13 ad Grundbuch Gm. Holtemensch kein Kauflustiger erschienen ist, die zweite Feilbietung auf den

9. Jänner, die dritte Feilbietung aber auf den 10. Februar 1865, Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen worden sei.

k. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 30. November 1864.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Gebrüder Kropf durch Andreas Kropf von Kerndorf, gegen Mathias Haberle von Zwischlern wegen, aus dem Zahlungsauftrag vom 24. Mai 1864, Z. 2814 schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 29, Fol. 79 und

Tom. 4, Fol. 471 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

31. Jänner, 28. Februar und 30. März 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssth mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 16. November 1864.

Erinnerung

an Theresia Pianz ul, resp. deren unbekanntes Erben. Von dem k. k. Bezirksamte Ptanina, als Gericht, wird der Theresia Pianz ul, resp. deren unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann N. Mühlstein von Laibach wider dieselben die Klage auf Pränotationsrechtfertigung ppto. 869 fl. 5 kr. und Erhebung dieses Beitrages aus dem Karl Biazant'schen Realitäten-Neißhor sub praes. 17. August 1864, Z. 3877, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. März 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 ver a. G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Mathias Wolfinger von Ptanina, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verurtheilt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigens

diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. August 1864.

(2379-1) Nr. 5534.

Uebertragung exekutiver Feilbietung.

Zu Nachbange zu dem dieberrichtlichen Edikte vdo. 8 August 1864. Z. 3741. in der Exekutionsföhrung des Mathias Esterl von Winkel, gegen Gregor Welle von Martinsbrö poto. 301 fl. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 30. November anberaumten ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung Niemand erschienen ist, die auf den 30. Dezember 1864 und 10 Jänner 1865 an geredneten weiteren Feilbietungen von Amtswegen auf den

10 Jänner und

7 Februar 1865

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, übertragen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 2 Dezember 1864

(2380-2) Nr. 5271.

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Zu Nachbange zum dieberrichtlichen Edikte vom 3. September d. J., Nr. 4166. in der Exekutionsföhrung des Herrn Anton Moschel von Planina, gegen Anton Miklanzich von dort poto. 420 fl. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der Realität des Letztern sub Rrif.-Nr. 79 ad Haasberg am 15. November Niemand erschien, und daß es daher bei der zweiten, eventuell dritten Feilbietung am

16. Dezember 1864 und

18. Jänner 1865

zu verbleiben hat.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 17. November 1864.

(2300-3) Nr. 1503.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Mathian von Podgoro bei St. Veit durch Hr. Dr. Supan von Laibach, gegen Paul Toff vulgo Faktorzhel von Sava wegen schuldiger 1085 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern geböhrigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Widenfels sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität zu Sava bei Wling Conec. Nr. 15 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Jänner,

6. Februar und

6. März 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhrlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 14. Oktober 1864.

(2345-3) Nr. 3016.

Erinnerung

an Maria Neamizh, Simon Franzel und Elisabeth Kopriuz von Ponique und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem R. f. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht, wird der Maria Neamizh, Simon Franzel und Elisabeth Kopriuz von Ponique und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Neamizh von Ponique Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender, auf der Realität Urb.-Nr. 4 Rrif.-Nr. 2 ad Auersperg postenden Sagoellen, als:

1. Des mit dem Heiratsvertrage ddo. 20. Jänner 1792 intabulirten eheweilichen Zubringens pr. 30 Kronen oder 59 fl. 30 kr.;

2. der mit dem Schuldbriefe ddo. 27. Jänner 1806 intabulirten Forderung per 80 fl.;

3. der mit dem Uebergabvertrage ddo. 5. Februar 1823 sichergestellten Forderung per 100 fl.

sub praes. 8. Oktober 1864, Z. 3016. hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. Jänner 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Hr. Bartelmä Hofschevar von Großblaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernahmhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 25. Oktober 1864.

(2347-3) Nr. 2462.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Schneiderich von Widem, gegen Anton Germ von Kompole Haus-Nr. 14, wegen, aus dem Vergleiche vom 9. August 1859, Z. 3919, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern geböhrigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rrif.-Nr. 147 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1685 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Jänner,

15. Februar und

15. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhrlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 12. August 1864.

(2348-3) Nr. 6070.

Dritte exekutive Feilbietung.

Zu Nachbange zum dieberrichtlichen Edikte vom 21. April 1863, Z. 1832, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme des dritten exekutiven Feilbietungstermines bezüglich der Realität des Andreas Betschka von Hruschkarje Urb.-Nr. 251/245 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz die neuerliche Tagsatzung auf den

1. Februar 1865,

früh 9 Uhr, hieramit, angeordnet worden.

R. f. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 15. November 1864.

(2350-3) Nr. 4493.

Erinnerung

an Ferdinand Uzar von Zirkniz, unbekannteten Aufenthaltes, und seine gleichfalls unbekannteten Erben.

Von dem R. f. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird dem Ferdinand Uzar von Zirkniz, unbekannteten Aufenthaltes, und seinen gleichfalls unbekannteten Erben hiermit erinnert:

Es habe Andreas Baraga von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Erbsizung des im Grundbuche der Pfarrgilde Zirkniz sub Rrif.-Nr. 11, Urb.-Nr. 11 vorkommenden Gerechtbes Stembergerja sub praes. 24. September l. J., Z. 4493, hieramit eingebracht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. März 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 allg. O. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Bartelmä Grebernek von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-

bernahmhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. Oktober 1864.

(2351-3) Nr. 5508.

Uebertragung exekutiver Feilbietung.

Zu Nachbange zum dieberrichtlichen Edikte ddo. 3. September d. J., Z. 4165, in der Exekutionsföhrung des Herrn Anton Moschel von Planina, gegen Mathias Wörich von Rakel poto. 577 fl. 50 kr. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 29. November d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung Niemand erschienen ist, und die weiteren auf den

30. Dezember 1864 und

1. Februar 1865

angeordneten Feilbietungen wegen des Ferialtages am 30. Dezember d. J. von Amtswegen auf den

10. Jänner und

10. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, übertragen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 2. Dezember 1864.

(2363-3) Nr. 4596.

Zweite exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird zu dem dieberrichtlichen Edikte vom 1. September d. J., Z. 3432, bekannt gemacht, daß in der Exekutionsföhrung des Karl Perjatel von Reifnitz, wider Franz Hozbevar von Weikersdorf, poto. 244 fl. c. s. c., die auf den 22. d. M. angeordnete exekutive Feilbietung über Einverständnis beider Theile für abgehalten angesehen und daher zu der, auf den

22. Dezember d. J.

angeordneten II. Feilbietung mit dem früheren Anbange geschritten werden wird.

R. f. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 20. November 1864.

Allen Hausfrauen empfohlen!

Anna Dorn's österreichisches Musterkochbuch.

Dreizehnte verbesserte Auflage.

8. cart. in buntem Umschlage. Preis 1 fl. 40 kr.

Wenn von einem Buche die dreizehnte Auflage erschienen, ist eigentlich jede weitere Empfehlung überflüssig; 40.000 Käufer hat Anna Dorn's Kochbuch bis jetzt gefunden, das liefert wohl den besten Beweis, dass das Buch preiswürdig, gut und brauchbar ist.

Allen Frauen, die gut und billig kochen wollen, allen Jungfrauen, die sich der edlen Kochkunst widmen, sei Anna Dorn's österreichisches Musterkochbuch hiermit angelegentlichst empfohlen; es ist in allen Buchhandlungen zu finden. Die Ausstattung ist elegant, der Druck gross und deutlich, das Format bequem.

WIEN.

Carl Gerold's Sohn

Verlagshandlung.

(2387)

Mein seeliger Gatte Herr Josef Ruschak hat sich am 6. Juni d. J., welcher sich damals der besten Gesundheit erfreute, mit einem Capitalsbetrage von 4000 fl. für den Fall seines Ablebens bei der löblichen Affekuranz-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest durch den hierortigen General-Agenten Herrn S. Seunig versichert, wofür er die halbjährigen Prämienraten mit 86 fl. 70 kr. zu entrichten sich verpflichtete.

Es sind nicht einmal sechs Monate verflossen, als mein seeliger Gatte krank wurde und am 4. Dezember d. J. starb, woraufhin mir von gedachter Gesellschaft die versicherte Summe anstandslos ausbezahlt worden ist.

Dieser Fall thut somit die wohlthätige Wirkung der Lebensversicherung so augenscheinlich dar, daß ich aus Gefühl für meine Mitmenschen mich veranlaßt finde, ihn zur Deffentlichkeit zu bringen, damit jedes Oberhaupt der Familie, welchem das zukünftige Wohl der eigenen Angehörigen am Herzen liegt, nicht unterlasse, je nach seinen Verhältnissen der so gemeinnützigen Institution der Lebensversicherung bei oberwähnter Gesellschaft ebenfalls zuzusprechen.

Laibach am 13. Dezember 1864.

(2406)

Agnes Ruschak.